

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 14-15: Verkehrsvisionen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

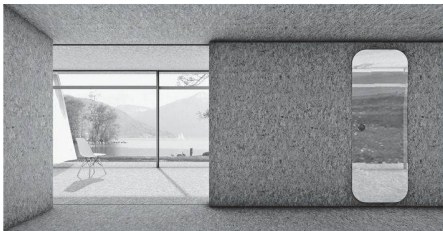
GROSSE SCHIEBUNG



01 «inter pares»: verschiebbare Raumelemente



02 «Plan B»: flexible Geschossdecken



03 «Tosca»: zentrale Schiebewand – drei Räume
(alle Bilder: Projektverfassende)

Beim ersten Hawa Student Award ging es darum, die Möglichkeiten des Schiebens auszuloten – unter dem Thema «Das wandelbare Haus» machte sich der Gestaltlernachwuchs Gedanken.

(af) Die Hawa AG entwickelt und produziert seit über 40 Jahren Schiebebeschlagssysteme. Was ist da nahe liegender, als Studierende mit einem Förderpreis zur Auseinandersetzung mit zeitgemässen Raumformen und zur Konzeption innovativer Lösungen anzuregen. Am Beispiel eines Ferienhauses sollte «ein wandelbares Objekt entwickelt werden, das eine Vielzahl räumlicher Wirkungen entfaltet und von den Benutzenden mitgestaltbar ist».

Die vier prämierten Projekte gingen die Aufgabe in sehr unterschiedlicher Weise an, sodass die Jury entschied, das Preisgeld von 12000 Fr. gleichmässig an alle Preisträger zu verteilen. Das Team von «inter pares» entwickelte einen Grundriss mit einer veränderbaren Zone: Wie ein Rollregal lassen sich sieben Raumelemente horizontal verschieben und zusammenschliessen. Hingegen überraschte das dreigeschossige Projekt «Plan B» mit zwei verschiebbaren Geschossdecken, sodass Lufträume bei grösserem Flächenbedarf genutzt werden können. Die Brüstungen der flexiblen Bodenplatten sind als nutzbare Korpusse ausgebildet. Im Gegensatz dazu ist «Tosca» ein sehr reduzierter Pavillon: Eine einzige, flexible Wand ermöglicht – zusammen mit zwei versetzt stehenden fixen Wandscheiben – völlig unter-

schiedliche Raumaufteilungen. Das ebenfalls ausgezeichnete Projekt «900MY» beschränkt sich auf die Anwendung konventioneller Schiebefunktionen in einer Berghütte, um unterschiedliche Räume zu schaffen, knüpft aber einen engen Bezug zur Umgebung.

PREISE

- «inter pares»: Daniel Fuchs, Simon Mühlebach; seit 2006 Architekturstudium an der ETH Zürich
- «Plan B»: Franziska Flückiger, Kevin Jans; seit 2007 berufsbegleitendes Architekturstudium an der HSLU, Technik & Architektur in Luzern
- «Tosca»: Léo Collomb, Max Collomb; seit 2007 resp. 2008 Architekturstudium an der Accademia di architettura di Mendrisio, USI
- «900MY»: Blaz Hartman, seit 2004 Architekturstudium an der Fakulteta za arhitekturo, Univerza v Ljubljani

WEITERE TEILNEHMENDE

Endrunde

- «881237»: Lene Oldopp, Saskia Rösler; RWTH Aachen
- «CITY3000»: Lorenzo Plebani, Accademia di architettura di Mendrisio, USI
- «Für überall und jedermann»: Philipp Schaeffle, ETH Zürich
- «SAKURA»: Matthias Stark, Liliana Wild; ETH Zürich

JURY

Fachpreisgericht: Marianne Burkhalter, Andrea Deplazes (Vorsitz), Axel Fickert, Niklaus Graber, Dominique Salathé
Sachpreisgericht: Heinz Haab, Geschäftsführer Hawa; Anke Deutschenbaur, Leiterin Slide Studio Hawa

Weitere Informationen: www.myslifestyle.ch/de/hawa-student-award/infos-in-deutsch/wettbewerbpublikation

Denken Sie, Ihr **Zug** sei schon
abgefahren?